ruhmreiche That, daß sie nämlich bei dem Auszuge aus dem Himmel unerschrocken und allein dem Riesengotte entgegen ging, wurde sie und später ihre Nachfolgerinnen hoch geachtet. Durch diese Begebenheit ist es auch gekommen, daß sie den Namen Sarume no kimi, das heißt Herzogin von Saru, erhielt, und daß ihr Rang höher wurde als der der Männer des dortigen Herrschergeschlechtes. Diese mußten ihr nachstehen, und dies ist auch bei den Priesterinnen, welche ihre Nachfolgerinnen wurden, so geblieben.

Ninigi schlug seinen Wohnsitz an der Stelle auf, die er zuerst betreten, als er vom Himmel herabkam; alles rings umher in der Nähe und Ferne unterwarf sich ihm, und auch der Greis der Salzerde, der Strandgott, einer der zahlreichen Söhne Isanagi's, schloß Freundschaft mit ihm und trat ihm sein Reich ab.

Als der neue Herrscher eines Tages am Meeresufer spazieren ging, begegnete er einer sehr schönen Jungfrau. Er machte ihr einen Heirathsantrag, doch das Mädchen verwies ihn an ihren Vater, den großen Berggeist, der allein über ihre und ihrer älteren Schwester Hand verfügen könne. Ninigi, dem es sehr am Herzen lag, das schöne Mädchen zu heiraten, begab sich sogleich zu dem Berggeist und wiederholte ihm seinen Antrag. Dieser willigte nicht nur ein, sondern schickte ihm beide Töchter in reichem Schmuck und mit vielen Geschenken. Ninigi aber verschmähte die ältere, welche Iwanagahime hieß, denn sie war häßlich; er begehrte nur seine geliebte schöne Konohanahime, die er bei sich behielt, und sandte Iwanagahime wieder fort. Darüber ergrimmte diese sehr und sprach Verwünschungen aus, deren Erfüllung nicht ausbleiben sollte. Der schönen Konohanahime Name bedeutet Baumblüthe und demnach eine kurze Dauer, gleich diesen Blüthen, der Name der häßlichen Iwanagahime bedeutet ein langes Leben wie das der Felsen. „Hättest du mich gewählt, Ninigi," so rief die Verschmähte in ihrem Zorne, „so wäre dein und deiner Nachkommen Dasein auf Erden ein

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056407